



Ambulante Suchttherapie für Frauen

Beratungsstelle Frauenperspektiven

Ambulante Suchttherapie für Frauen

Unser Angebot richtet sich an Frauen

- die nach einer Entzugsbehandlung langfristig abstinent bleiben wollen und bereit sind, für die Therapiedauer von einem Jahr keine Suchtmittel zu konsumieren
- die während der Suchttherapie weiter zu Hause wohnen und evtl. ihrer Arbeit nachgehen oder ihre Kinder versorgen wollen
- deren Lebensumstände für eine ambulante Suchttherapie ausreichend stabil sind und die unterstützende Freundinnen, Freunde oder Familienangehörige haben
- die verstehen wollen, wozu sie Suchtmittel gebraucht und eingesetzt haben und die ihre Lebenssituation verändern wollen.

Wir unterstützen Sie bei der Abstinenz von

- Alkohol
- Medikamenten
- Drogen
wie Cannabis, Heroin, Kokain u.a.

durch

- Einzeltherapie
- Gruppentherapie
- Rückfallprophylaxe
- Angehörigengespräche
- Gespräche in Krisen
- Außerdem können Sie die Angebote unserer Beratungsstelle nutzen, wie z.B. Akupunktur, Selbsthilfegruppen und Sozialberatung.



Außerdem bieten wir Nachsorge für Frauen an

- die nach einer stationären Suchttherapie in kleinen Schritten Neues im Alltag erproben wollen und dabei eine ambulante Weiterbehandlung als Unterstützung benötigen.

Die **Kostenträger** für eine ambulante Suchttherapie sind die Rentenversicherungen und die Krankenkassen.

Das Behandlungskonzept

Wir arbeiten mit einem tiefenpsychologisch fundierten Therapiekonzept. Zusätzlich setzen wir gestalttherapeutische, verhaltenstherapeutische und psychoedukative Methoden ein.

Bei der Behandlung beziehen wir gleichzeitig bestehende Problembereiche mit ein, wie z.B.

- Schwierigkeiten in Beziehungen
- Konflikte am Arbeitsplatz
- Probleme bei der Alltagsbewältigung oder der Freizeitgestaltung
- Depressionen, Ängste oder Essstörungen.

Die Ziele

In der therapeutischen Arbeit mit Frauen erweisen sich folgende **Ziele** als besonders wichtig:

- die Wertschätzung eigener Fähigkeiten und Kompetenzen
- das Entdecken eigener Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle
- die Entwicklung und Förderung von Autonomie in Lebensbereichen wie Familie, Partnerschaft, Beruf u.a.
- die Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis als Frau
- oft auch die Auseinandersetzung mit gestörtem Essverhalten wie Anorexie, Bulimie, Adipositas
- das Ansprechen und Bearbeiten von (sexuellen) Übergriffen und Gewalterfahrungen.

Rufen Sie uns an 040 / 432 96 00

Das Team

Wir sind ein Team von Dipl. Psychologinnen und Dipl. Sozialpädagoginnen mit suchttherapeutischer Zusatzqualifikation. Für die medizinische Begleitung stehen zusätzlich Fachärztinnen zur Verfügung.



im Internet unter:
www.frauenperspektiven.de

Weitere Informationen und Hilfe bei der Antragstellung bekommen Sie bei den Kolleginnen in der Suchtberatung.

Beratungsstelle Frauenperspektiven

Charlottenstraße 26

20257 Hamburg

Telefon: 040 / 432 96 00

Fax: 040 / 43 29 60 21

Internet: www.frauenperspektiven.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 10⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr Öffnungszeit

10⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr Telefonberatung

Di: 14⁰⁰ - 16⁰⁰ Uhr Telefonberatung

Fr: 10⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr Öffnungszeit

Verkehrsverbindungen:

Buslinien: Metrobus 20 bis Fruchttallee oder

U-Bahn: Emilienstraße. Unsere Beratungsstelle ist für Rollstuhlfahrerinnen gut erreichbar.



Weitere Einrichtungen

von Frauenperspektiven e.V.

Internet: www.frauenperspektiven.de

Beratungsstelle Frauenperspektiven



Charlottenstraße 26

20257 Hamburg

040 / 432 96 00

Kajal - Suchtprävention und Beratung für Mädchen



Haubachstraße 78

22765 Hamburg

040 / 380 69 87

Fortbildungen zu

- Gender Mainstreaming und Sucht
- Qualitätsstandards mädchen- und frauenspezifischer Angebote der Präventions- /Suchthilfe
- Auswirkungen der Sucht von Angehörigen auf Tochter / Mutter / Partnerin

Frauenperspektiven e.V.

Charlottenstraße 26

20257 Hamburg

Telefon: 040 / 430 46 23

